



Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 27.05.2025

Ausbau der Bushaltestelle Hochschule München (Lothstraße) nicht weiter verzögern

Antrag

Der Bezirksausschuss Maxvorstadt (BA 3) fordert die Landeshauptstadt München (LHM) auf, die Haltestelle Hochschule München (Lothstraße) der Buslinie 153 Richtung Odeonsplatz nun endlich auszubauen, wie es mit den BA-Anträgen [Nr. 14-20 / B 06333](#) und [Nr. 20-26 / B 02619](#) unlängst gefordert wurde. Nach jahrelanger Verzögerung zu Lasten des ÖPNV und seiner Fahrgäste hat der Ausbau notfalls unabhängig von der Umsetzung des Radwegprojekts Lothstraße (Teil des zweiten Maßnahmenbündels zum Radentscheid) zu erfolgen.

Begründung

Der Ausbau der Haltestelle Hochschule München / Lothstraße, insbesondere hinsichtlich Barrierefreiheit, wurde bereits in der Antwort des Baureferats der LHM auf den BA-Antrag [Nr. 14-20 / B 06333](#) vom 04.06.2019 für dringlich erachtet. Zwei Jahre später wurde dem BA 3 auf erneuten Antrag vom 31.05.2021 die Antwort gegeben, dass das Baureferat den Ausbau der Bushaltestelle Hochschule München zum damaligen Zeitpunkt nicht mehr weiterverfolgt, da dies mit einem umfangreichen Straßenumbau verbunden sei, der erst im Zuge des Radwegprojekts Lothstraße (zwischen Dachauer Straße und Georgenstraße als Bestandteil des 2. Maßnahmenbündels zur Umsetzung des Radentscheids) realisiert werden könnte. Die Planung hierfür erfolge nun durch das Mobilitätsreferat (MOR), was das MOR bestätigte und auf einen geplanten Stadtratsbeschluss für das Jahr 2022 verwies, seitdem Funkstille.

Seit über sieben Jahren (!) versucht der BA 3 nun eine einzige Haltestelle des wichtigen ÖPNV-Knotens an der Hochschule München ausbauen zu lassen; wesentliche Bestandteile:

- Barrierefreiheit an der Haltestellenkante der Buslinie 153 Richtung Odeonsplatz
- Einbau taktilen Leitsystems an Bustür 1
- Aufbau eines Standard-Wartehäuschens (mit Beleuchtung und Fahrgastinfo-System).

Zum Vergleich, im nahezu selben Zeitraum wurde in den Jahren ab 1965 das gesamte S- und U-Bahnnetz errichtet, wie es München zu den Olympischen Spielen 1972 zur Verfügung stand. Weitere Verzögerungen mit Verweis auf ein Radwegprojekt mit weiterhin unbekanntem Realisierungshorizont, das im Grunde auch nur bedingt mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle in Verbindung steht, sind nicht mehr hinnehmbar.

Die von der MVG in der Planung zu berücksichtigende Doppelhaltestelle (zweite Busposition für wendende Taktverstärker der Buslinie 153), mit der die LHM ebenfalls als ungelöster Schwierigkeit beim Ausbau argumentiert hatte, muss notfalls entfallen und der Taktverstärker seine Wendezeit woanders abwarten.

In Zeiten knapper Kassen darf es gerne auch mal eine kleine Lösung sein, statt den unbefriedigenden Status Quo noch weitere Jahre erdulden zu müssen.

Initiative:

Mathias Popp, Felix Lang